

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

### Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

#### Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts  
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

23.07.2013

Geschäftszeichen:

III 52-1.43.12-36/12

### Zulassungsnummer:

**Z-43.12-325**

### Geltungsdauer

vom: **23. Juli 2013**

bis: **23. Juli 2018**

### Antragsteller:

**HETA A/S**

Jupitervej 22

7620 Lemvig

DÄNEMARK

### Zulassungsgegenstand:

**Raumluftunabhängiger Kaminofen "SL 800" in den Varianten "SL 810", "SL 820", "SL 830", "SL 840" und "SL 850"**

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst acht Seiten und 21 Anlagen.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Zulassungsgegenstand

Gegenstand der Zulassung ist der raumluftunabhängige Kaminofen mit der Bezeichnung "SL 800" in den Ausführungsvariationen "SL 810", "SL 820", "SL 830", "SL 840" und "SL 850" mit einer Nennwärmeleistung von 6,0 kW für den Brennstoff Scheitholz.

Die für den raumluftunabhängigen Feuerstättenbetrieb erforderliche Verbrennungsluftleitung vom Freien oder vom Luftschaft des Luft-Abgas-Schornsteins und das Verbindungsstück für die Abgasabführung zum Schornstein oder zum Luft-Abgas-Schornstein sind Zubehörteile des Kaminofens. Der Kaminofen entspricht nach der Abgasführung und der Verbrennungsluftversorgung dem Typ FC<sub>41x</sub> und FC<sub>51x</sub> von raumluftunabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe gemäß den Zulassungsgrundsätzen des Deutschen Instituts für Bautechnik<sup>1</sup>.

#### 1.2 Anwendungsbereich

Die raumluftunabhängige Einzelfeuerstätte ist zur Einzelraumheizung bestimmt. Die erforderliche Verbrennungsluft wird der Feuerstätte über eine dichte Leitung vom Freien oder über einen Luftschaft eines Luft-Abgas-Schornsteins und einer Anschlussleitung direkt zugeführt und nicht dem Aufstellraum der Feuerstätte entnommen (raumluftunabhängiger Feuerstättenbetrieb). Aufgrund dieser Betriebsweise, darf die Einzelfeuerstätten auch in Nutzungseinheiten aufgestellt werden, die dauerhaft luftundurchlässig entsprechend dem Stand der Technik abgedichtet ist sowie in Nutzungseinheiten, die mit mechanischen Be- oder Entlüftungsanlagen ausgerüstet sind.

### 2 Bestimmungen für das Bauprodukt

#### 2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Die in Abschnitt 1 genannten raumluftunabhängigen Feuerstätten müssen den Baumustern, welche den Zulassungsprüfungen zugrunde lagen, und den beim DIBt hinterlegten Konstruktionsunterlagen gemäß Prüfberichten RRF –BZ 12 2940, RRF –BZ 12 3149 der Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle Oberhausen und Bericht Nr.: 300-ELAB-1447-EN des Dänischen Technologie Instituts in 8000 Aarhus C sowie den Darstellungen in den Anlagen 1 bis 21 entsprechen.

Die raumluftunabhängige Einzelfeuerstätte weist einen ovalen Grundriss und einen Korpus aus Stahl auf. Die äußeren Verkleidungen bestehen aus Stahlblech, Keramik, Sand- oder Speckstein. Die Abdeckplatte ist ebenfalls je nach Ausführung aus Stahlblech, Gusseisen, Sand- oder Speckstein ausgeführt. Die Feuerstättenvarianten unterscheiden sich durch die Bauhöhen, die Verkleidungen sowie durch offene oder geschlossene Warmhaltefächer, hohe Aschekastentüren sowie zusätzliche Wärmespeichersteine von einander. Das Modell "SL 850" steht auf einer Säule.

<sup>1</sup> Zulassungsgrundsätze für die Prüfung und Beurteilung von raumluftunabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe – Juni 2012 -

Typ FC<sub>41x</sub>

Feuerstätte ohne Gebläse zum Anschluss an ein Luft-Abgas-System (LAS)  
Die Verbrennungsluftleitung vom Luftschaft und das Verbindungsstück zum Schornstein sind Bestandteil der Feuerstätte.

Typ FC<sub>51x</sub>:

Feuerstätte ohne Gebläse zum Anschluss an einen Schornstein  
Die Verbrennungsluftleitung aus dem Freien und das Verbindungsstück zum Schornstein sind Bestandteil der Feuerstätte.

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**

Nr. Z-43.12-325

Seite 4 von 8 | 23. Juli 2013

Der Feuerraum ist mit Vermiculite der Firma Skamol ausgekleidet, die erste Umlenkplatte ist ebenfalls aus Vermiculite hergestellt, eine zweite Umlenkplatte aus Stahlblech befindet sich in den Heizgaszügen. Feuerraumboden und der runde Rüttelrost bestehen aus Gusseisen. Darunter ist ein Ascheimer aus Blech angeordnet.

In der Frontseite der Feuerstätte befindet sich eine selbstschließende Feuerraumtür mit Sichtscheibe, die Tür ist entsprechend der ovalen Grundfläche gekrümmt.

Der Anschlussstutzen für die gesamte Verbrennungsluft mit einem Außendurchmesser von 100 mm befindet sich im Sockel der Feuerstätte und kann wahlweise von unten oder von hinten erfolgen. Über den Anschlussstutzen gelangt die Verbrennungsluft in die Feuerstätte und teilt sich dort auf in Primär- Sekundär- und Tertiärluft auf. Die Primärluft tritt durch den Rost, die Sekundärluft wirkt als Scheibenspülluft und die Tertiärluft tritt im hinteren Bereich des Feuerraumes ein. Die Regulierung der Luft erfolgt mittels Verbrennungsluftreglers auf der Rückseite der Feuerstätte.

Der Abgasstutzen mit einem Durchmesser von 150 mm ist auf der Oberseite der Feuerstätte angebracht und kann auch auf die Rückseite montiert werden.

Die Gasdurchlässigkeit der Feuerstätte beträgt bei einem statischen Überdruck von 10 Pa in ihrem Innern gegenüber dem Äußeren 2 m<sup>3</sup>/h. Der CO-Gehalt im Abgas beträgt im Mittel 0,07 Vol.-% bzw. 700 ppm bezogen auf 13 % O<sub>2</sub>. Der notwendige Förderdruck für den Betrieb der Feuerstätte bei Nennwärmeleistung beträgt 12 Pa. Das Verbindungsstück für die Abgasführung und die Leitung für die Verbrennungsluftzuführung entsprechen DIN EN 1856-2<sup>2</sup>. Die Leitungen müssen passgenau mit ausreichender Überschieblänge (Einstecktiefe) miteinander verbunden werden. Das Verbindungsstück darf keinen Längsfalz haben. Die Verbrennungsluftleitungen dürfen auch mit Alu-Flexrohren erstellt werden. Sie müssen gegen äußere mechanische Beschädigungen geschützt sein und keine unzulässigen Verformungen aufweisen.

**2.2 Herstellung und Kennzeichnung****2.2.1 Herstellung**

Die raumluftunabhängige Feuerstätte ist werkmäßig im Herstellwerk des Antragstellers herzustellen.

**2.2.2 Kennzeichnung**

Der Zulassungsgegenstand muss vom Hersteller (Antragsteller) mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden.

Die Kennzeichnung des Zulassungsgegenstandes darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Darüber hinaus sind die Feuerstätten an gut sichtbarer Stelle mit einem dauerhaften Typenschild zu kennzeichnen. Das Typenschild muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Hersteller
- Produktbezeichnung
- Typenbezeichnung nach Abschnitt 1.1
- Baujahr
- Nennwärmeleistung
- Zulassungsnummer
- Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen

2

DIN EN 1856-2

Abgasanlagen - Anforderungen an Metall-Abgasanlagen; Teil 2: Innenrohre und Verbindungsstücke aus Metall; Ausgabe: 2009-09

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**

Nr. Z-43.12-325

Seite 5 von 8 | 23. Juli 2013

**2.3 Übereinstimmungsnachweis****2.3.1 Allgemeines**

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauproduktes mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung des Bauprodukts nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller des Bauprodukts eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten. Dem Deutschen Institut für Bautechnik und der Obersten Bauaufsichtsbehörde des Landes, in dem das Herstellwerk liegt, ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

**2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle**

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle ist als Stückprüfung (an jeder Feuerstätte) durchzuführen, und zwar jeweils die Prüfung

- der Bauausführung auf Identität mit dem Zulassungsgegenstand (Bemessung, Werkstoffe),
- der Vollständigkeit und Identität der Ausrüstung (Feuerstätte und Zubehörteile),
- der Dichtheit (Gasdurchlässigkeit in m<sup>3</sup>/h) sowie
- der Kennzeichnung.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts und der Bestandteile hinsichtlich der im Abschnitt 2.1 festgelegten Anforderungen
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts und der Bestandteile hinsichtlich der im Abschnitt 2.1 festgelegten Anforderungen
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen Obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels sind – soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich – die betreffenden Prüfungen unverzüglich zu wiederholen.

### 2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch einmal jährlich. Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung des Bauprodukts durchzuführen. Die werkseigene Produktionskontrolle ist dahingehend zu beurteilen, ob die Voraussetzungen einer ordnungsgemäßen Herstellung und Übereinstimmung mit den Produktionsunterlagen und der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung gegeben sind, der Prüfstand des Feuerstättenherstellers geeignet ist, die Dichtheit (Gasdurchlässigkeit) der Feuerstätte zu prüfen, sowie die Anforderungen nach Abschnitt 2.1 eingehalten sind.

Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle. Die Ergebnisse der in die Zertifizierung einbezogenen Prüf- und Überwachungsstellen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

### 2.4 Aufstellungs- und Bedienungsanweisung

Der Hersteller muss jeder Feuerstätte eine leicht verständliche Aufstellungs- und Betriebsanweisung in deutscher Sprache mit allen erforderlichen Daten, Maßgaben und Hinweisen beifügen. Die Anweisungen dürfen den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Sie müssen mit Ausnahme der Angaben über das Baujahr und die Herstellnummer mindestens mit den Angaben des Typschildes nach Abschnitt 2.2.2 versehen sein.

Darüber hinaus müssen die Anweisungen mindestens über die Anforderungen der Abschnitte 1.2, 3 und 5 unterrichten und entsprechende Maßgaben vorgeben.

## 3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

### 3.1 Entwurf

Für die Aufstellung der raumluftunabhängigen Feuerstätten mit der Bezeichnung "SL 800, 810, 820, 830, 840 und 850" gelten die bauaufsichtlichen Vorschriften der Länder. Die Feuerstätten müssen auf einen geeigneten, tragfähigen nichtbrennbaren Untergrund gesetzt werden.

Der Abstand der raumluftunabhängigen Feuerstätte zu Bauteilen aus oder mit brennbaren Baustoffen und zu Einbaumöbeln, deren Wärmedurchlasswiderstand  $\leq 1,2 \text{ m}^2/\text{K/W}$  beträgt, muss seitlich 30 cm und nach hinten 12,5 cm betragen. Bauteile aus brennbaren Baustoffen müssen von der Feuerraumöffnung der Feuerstätte einen Abstand von mindestens 90 cm haben. Vor der Feuerraumöffnung der Feuerstätte ist der Fußboden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerraumöffnung hinaus erstrecken.

Aufgrund der raumluftunabhängigen Betriebsweise der Feuerstätten ist für die Verwendung der Feuerstätten Folgendes zu beachten:

Die Öffnung für die Verbrennungsluftansaugung und die Schornsteinmündung sollten so angeordnet sein, dass windbedingte Druckschwankungen sich möglichst gleichmäßig auf den Luftschacht und den Schornstein auswirken.

Zur betriebsmäßigen Funktion der Feuerstätten ist ein Verbrennungsvolumenstrom von  $13,8 \text{ m}^3/\text{h}$  im Rahmen der feuerungstechnischen Bemessung gemäß Abschnitt 3.2 sicherzustellen. Rechnerisch ergibt sich beim vorgenannten Volumenstrom ein Druckwiderstand in der Verbrennungsleitung von 12 Pa für eine Verbrennungsluftleitung aus Metall (Alu-Flexrohr) mit einer maximalen Länge von 6 m.

Hinsichtlich der brandschutztechnischen Installationsvorschriften für die Verbrennungsluftleitung vom Freien zum Kaminofen gilt die bauaufsichtliche Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen in der jeweils geltenden Fassung sinngemäß. Verbrennungsluftleitungen vom Freien sind darüber hinaus gegen Kondensatbildung zu dämmen.

Um eine Auskühlung in Stillstandszeiten zu verhindern sollte der Abgasweg mit einer Absperrinrichtung ausgestattet werden, deren Offen- und Geschlossenstellung in unmittelbarer Nähe zur Feuerstätte eindeutig erkennbar ist. Bei Feuerstätten, die aufgrund ihrer Verbrennungslufteinstellungen geschlossen werden können, kann auf diese Absperrinrichtung verzichtet werden.

Die Abgase der Feuerstätte sind in einen einfach belegten Schornstein oder in einen Abgasschacht eines einfach belegten Luft-Abgas-Schornsteins einzuleiten.

Die raumluftunabhängigen Feuerstätten dürfen in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe, aus denen Luft mit Hilfe von Ventilatoren, wie Lüftungs- oder Warmluftheizungsanlagen, Dunstabzugshauben, Abluft-Wäschetrockner, abgesaugt wird, nur aufgestellt werden, wenn durch die zuluftseitige Bemessung sichergestellt ist, dass durch Betrieb der luftabsaugenden Anlagen kein größerer Unterdruck als 8 Pa gegenüber dem Freien im Aufstellraum, der Wohnung oder einer vergleichbaren Nutzungseinheit auftritt.

### 3.2 Bemessung

Für die feuerungstechnische Bemessung der Abgasanlage gelten die Werte gemäß nachstehender Tabelle:

Bei Nennwärmeleistung		Scheitholz
Abgasmassenstrom	g/s	5,3
Abgastemperatur	°C	274
Erforderlicher Förderdruck	Pa	12
CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	9,7

Der Nachweis, dass die Abgase der Feuerstätten bei allen bestimmungsgemäßen Betriebszuständen einwandfrei ins Freie abgeleitet werden und gegenüber Räumen kein Überdruck auftritt sowie der Nachweis der ausreichenden Verbrennungsluftversorgung für den raumluftunabhängigen Feuerstättenbetrieb über die Verbrennungsluftleitung, ist nach DIN EN 13384-1<sup>3</sup> zu führen.

### 4 Bestimmungen für die Ausführung

Für die Aufstellung der raumluftunabhängigen Feuerstätten gilt die Aufstellungsanweisung des Herstellers.

Die Feuerstätten sind mit den Verbindungsstücken an den Schornstein anzuschließen, die Ausführung muss die temperaturbedingte Längenänderung des Verbindungsstücks berücksichtigen. Die Verbrennungsluftleitung ist an den Schacht für die Verbrennungsluft anzuschließen.

<sup>3</sup> DIN EN 13384:2006-03

Abgasanlagen – Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren – Teil 1: Abgasanlagen mit einer Feuerstätte; Deutsche Fassung EN 13384-1:2002 + A1:2008

## 5 Bestimmungen für die Nutzung

Für den Betrieb der raumluftunabhängigen Feuerstätten ist die Bedienungsanweisung des Herstellers maßgebend, soweit nachstehend nichts Zusätzliches bestimmt ist.

Die raumluftunabhängigen Feuerstätten dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden. Für den Betrieb der raumluftunabhängigen Feuerstätten darf nur naturbelassenes Scheitholz verwendet werden. Die raumluftunabhängigen Feuerstätten sind regelmäßig - mindestens jedoch einmal jährlich - auf Verschmutzung zu überprüfen und ggf. zu reinigen.

Rudolf Kersten  
Referatsleiter

Beglaubigt

**Scanline 840**  
Med Bageovn  
Og fedtsten  
8045-0820  
287 kg

**Scanline 840**  
Med Akkumulering  
Og fedtsten  
8045-0720  
319 Kg

**Scanline 840**  
Med Bagefag  
Og fedtsten  
8045-0620  
272 Kg

**Scanline 830**  
Med Ekstra akkumulering  
Og Fedtsten  
8045-0520  
354 Kg

**Scanline 820**  
Med Bagefag  
Og Fedtsten  
8045-0420  
230 Kg

**Scanline 820**  
Med Akkumulering  
Og Fedtsten  
8045-0320  
273 Kg

**Scanline 820**  
Med BageOvn  
Og Fedtsten  
8045-0220  
249 Kg

**Scanline 810**  
M Fedtsten  
8045-0120  
240 Kg

**Scanline 800**  
M fedtsten  
8045-0020  
H= 1094 MM  
B= 560 MM  
D= 443 MM  
199 Kg

**Scanline 850**  
På søjle  
M fedtsten  
8045-0920  
H= 1070 MM  
B= 560 MM  
D= 443 MM  
166 Kg

**Scanline 830**  
og scanline 840  
M Fedtsten  
H=1656 MM  
B= 560 MM  
D= 443 MM

**Scanline 840**  
Med Bageovn  
8045-0800  
164 Kg

**Scanline 840**  
Med Akkumulering  
8045-0700  
195 Kg

**Scanline 840**  
Med Bagefag  
8045-0600  
149 Kg

**Scanline 830**  
Med Ekstra akkumulering  
8045-0500  
231 Kg

**Scanline 820**  
Med Bagefag  
8045-0400  
127 Kg

**Scanline 820**  
Med Akkumulering  
8045-0300  
176 Kg

**Scanline 820**  
Med bageovn  
8045-0200  
144 Kg

**Scanline 810**  
8045-0100  
136 Kg

**Scanline 800**  
8045-0000  
H=1062 MM  
B= 548 MM  
D= 440 MM  
116 Kg

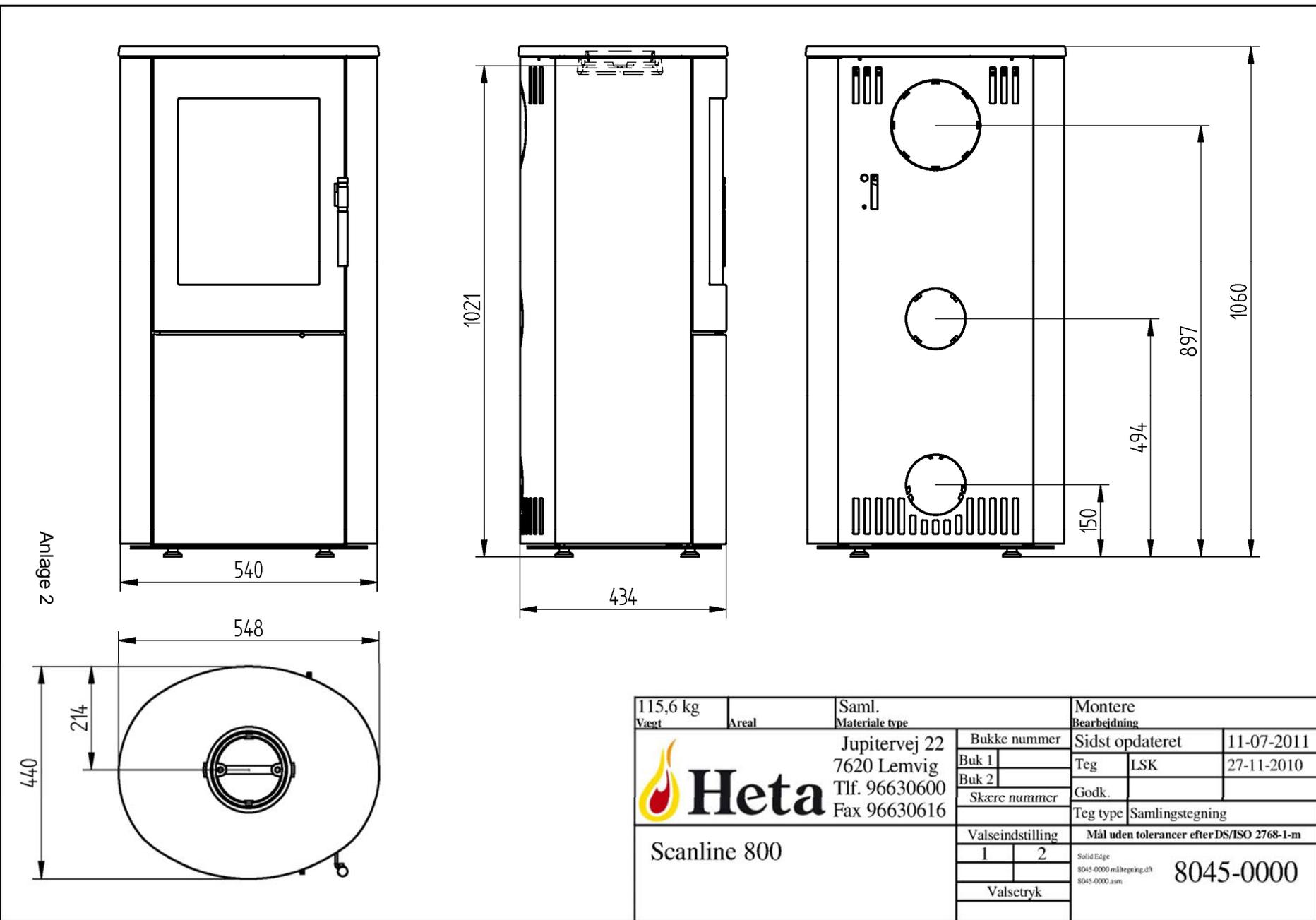
**Scanline 850**  
På Søjle  
8045-0900  
H= 1040 MM  
B= 548 MM  
D= 440 MM  
110 Kg

**Scanline 830**  
og scanline 840  
H=1626 MM  
B= 548 MM  
D= 440 MM

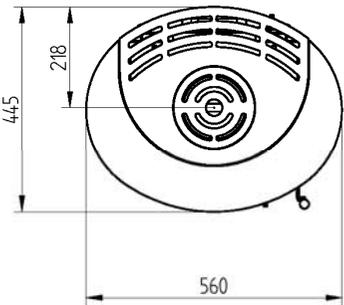
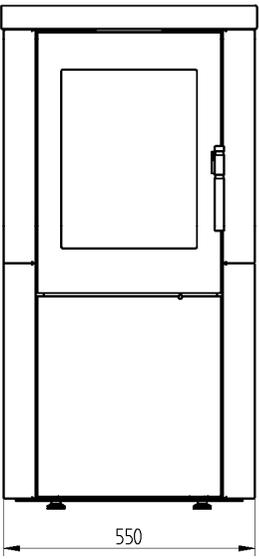
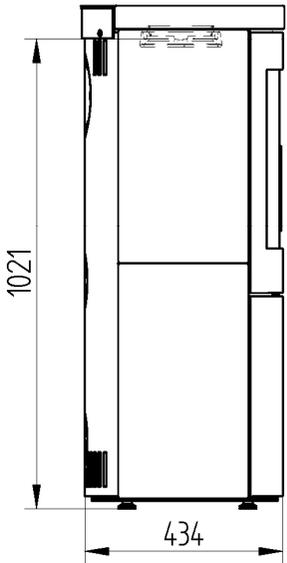
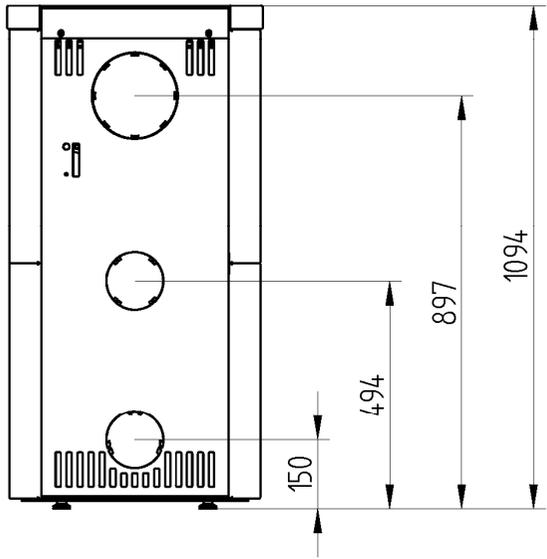
**Scanline 810**  
og scanline 820  
H=1344 MM  
B= 548 MM  
D= 440 MM

**Anlage 1**

Vægt	Areal	Materiale type	Bukke nummer	Bearbejdning
	Jupitervej 22 7620 Lemvig Tlf. 96630600 Fax 96630616		Bukke nummer	Sidst opdateret
			Buk 1	Teg Error: No reference
			Buk 2	Godk
			Skære nummer	Teg type Error: No reference
			Valseindstilling	Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m
			1 2	Error: No reference
			Valsetryk	Error: No reference



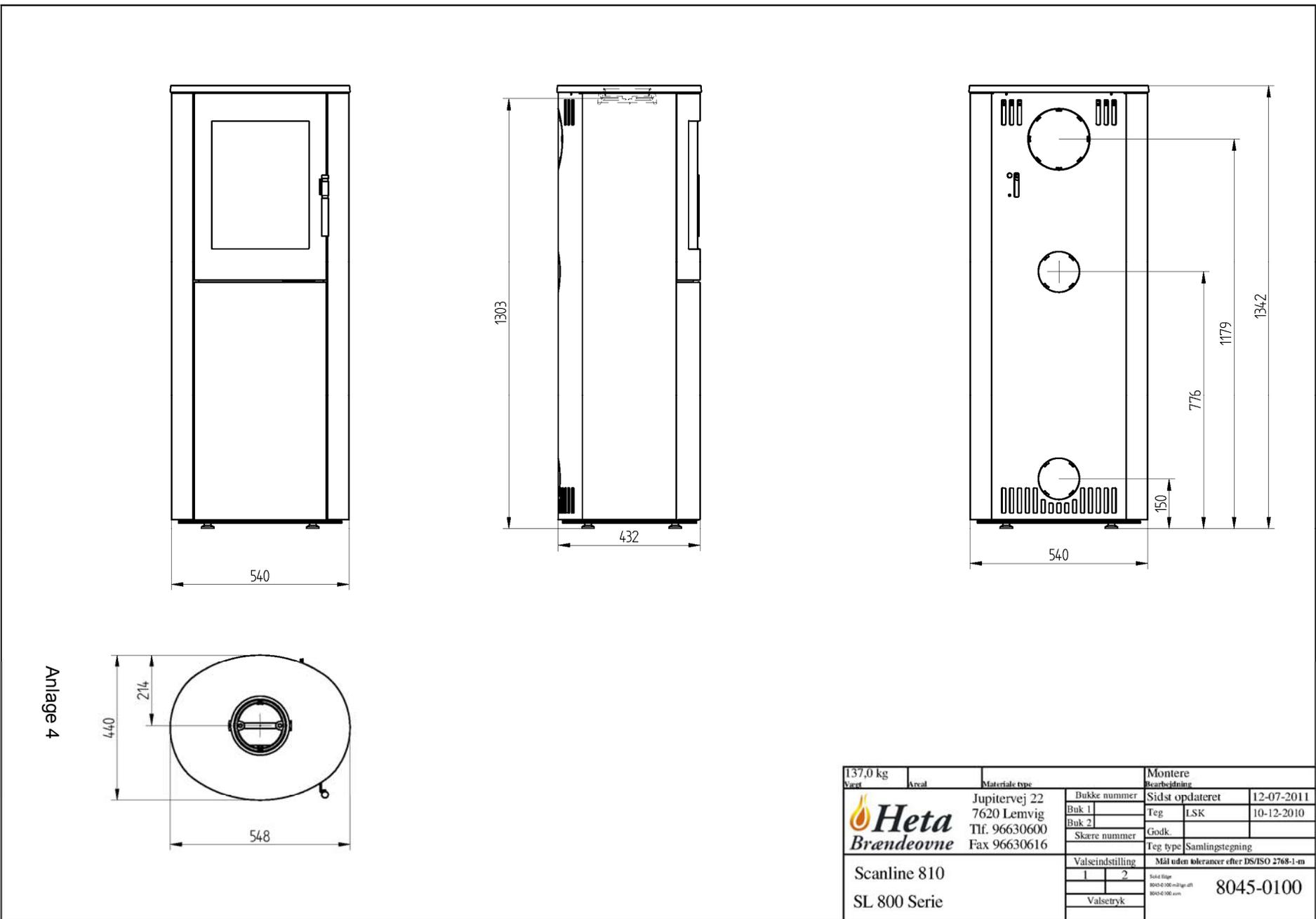
115,6 kg Vægt	Areal	Saml. Materiale type	Montere Bearbejdning	
 <p>Jupitervej 22 7620 Lemvig Tlf. 96630600 Fax 96630616</p>	Bukke nummer	Sidst opdateret		11-07-2011
	Buk 1	Teg	LSK	27-11-2010
	Buk 2	Godk.		
	Skære nummer	Teg type	Samlingstegning	
	Valseindstilling	Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m		
Scanline 800	1	2	Solid Edge 8045-0000 måltæjning.dft 8045-0000.sdm	
	Valsetryk		8045-0000	



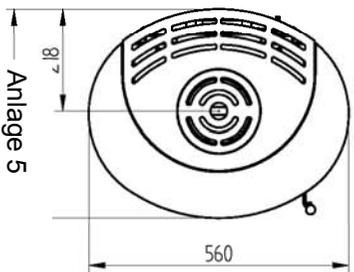
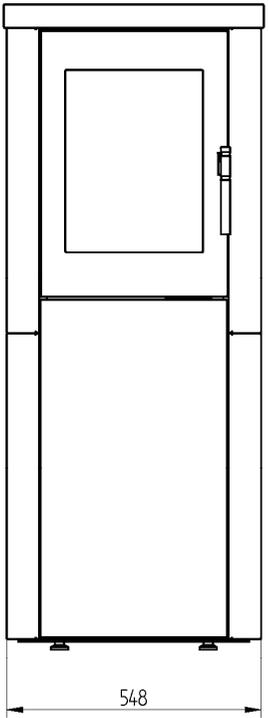
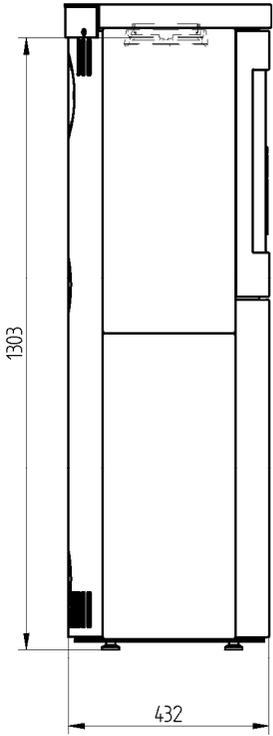
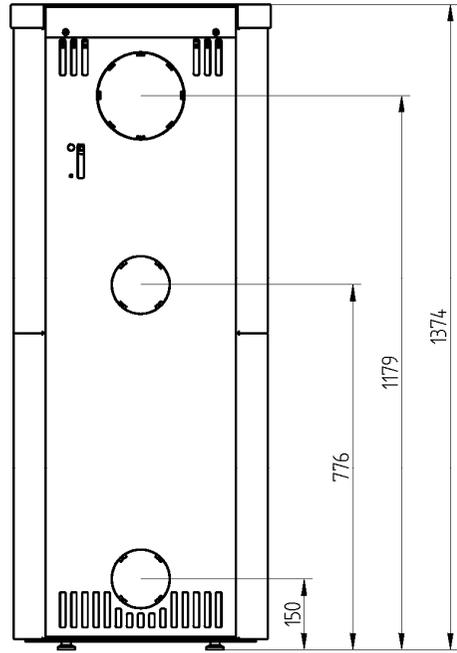
Anlage 3

Beklædt med keramik Vnr 8045-0040. Med sandsten Vnr. 8045-0060

SI 800 beklædt med fedtsten		Montere	
198,2 kg Vægt	Saml. Materiale type:	Bearbejdning	
	Jupitervej 22	Bokke nummer	Sidst opdateret 11-07-2011
	7620 Lemvig	Buk 1	Teg LSK 1-02-2011
	Tlf. 96630600	Buk 2	Godk.
	Fax 96630616	Skære nummer	Teg type Samlingstegning
		Valseindstilling	Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m
		1 2	8045-0020
SI 800 Serie		Valsetryk	8045-0020

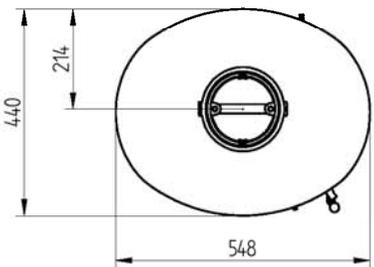
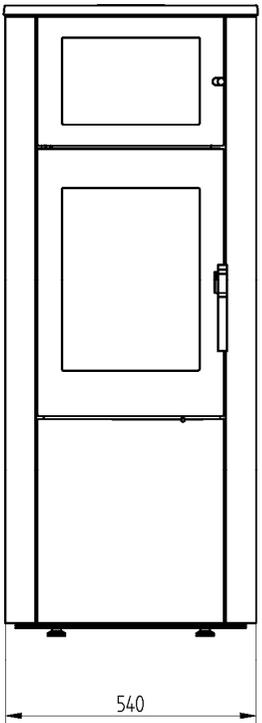
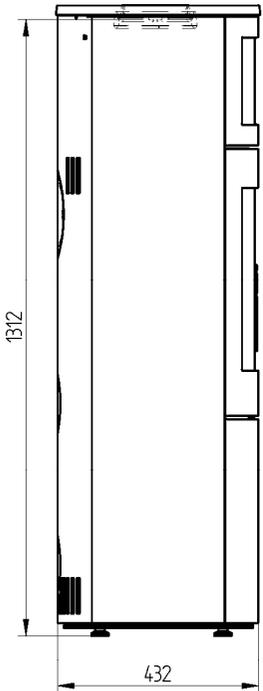
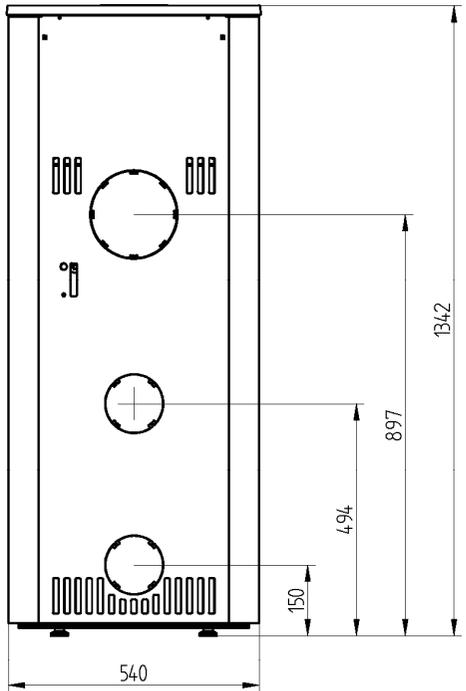


Anlage 4



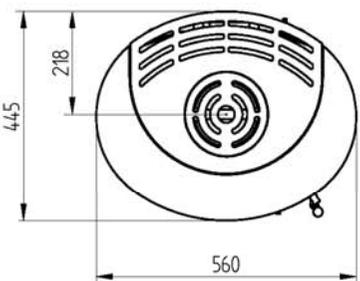
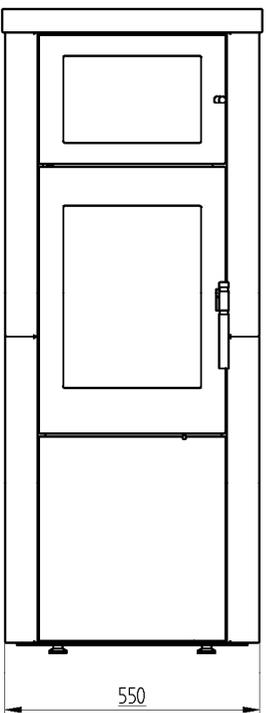
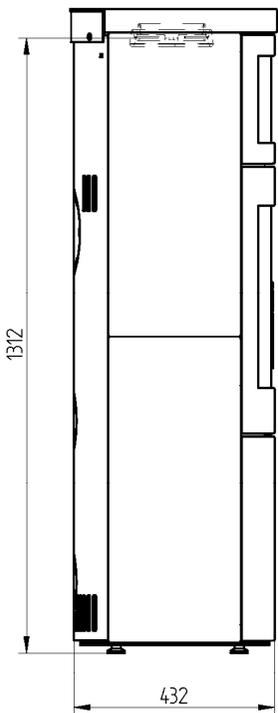
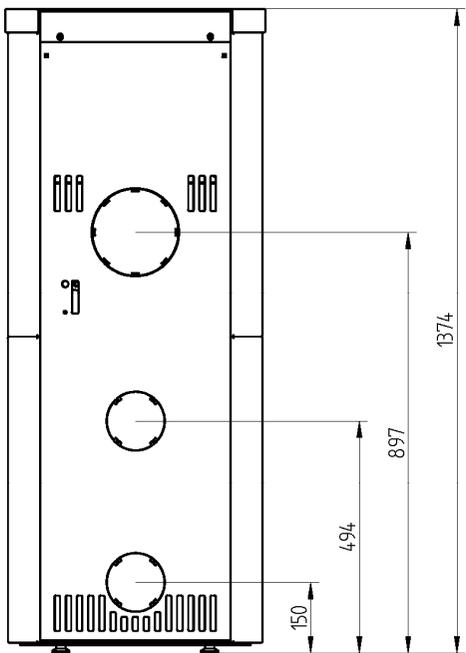
Monteret med keramik Vnr. 8045-0140. Med sandsten Vnr. 8045-0160

<b>SI 810 med fedtsten</b>			
241,6 kg Vægt	Arcal	Saml. Materiale type	Montere Bearbejdning
 Jupitervej 22 7620 Lemvig Tlf. 96630600 Fax 96630616		Bukke nummer	Sidst opdateret
		Buk 1	Teg. LSK
		Buk 2	Godk.
		Skære nummer	Teg. type
Valseindstilling		Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m	
SI 800 serie		1	2
		Valsetryk	8045-0120



Anlage 6

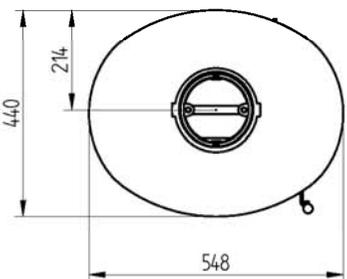
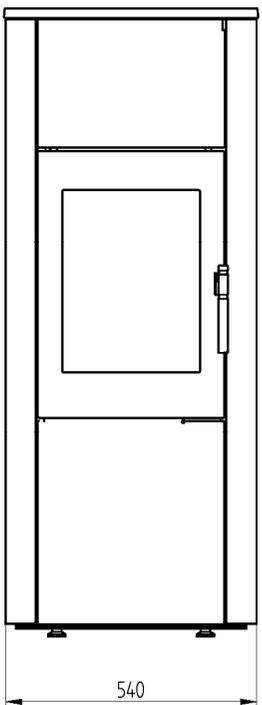
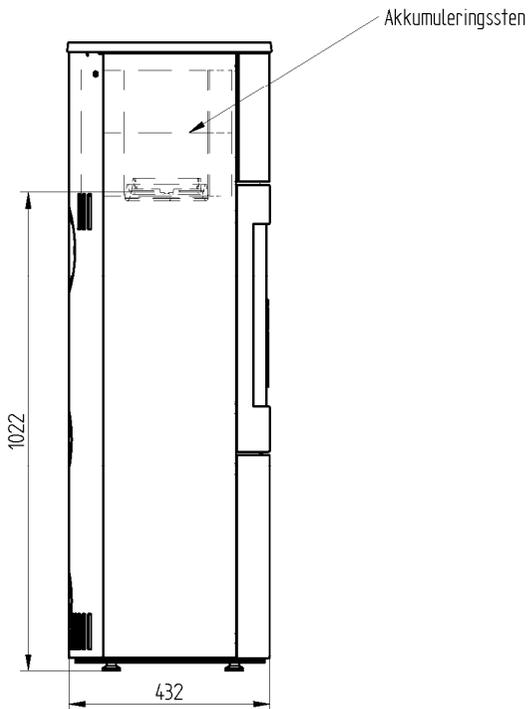
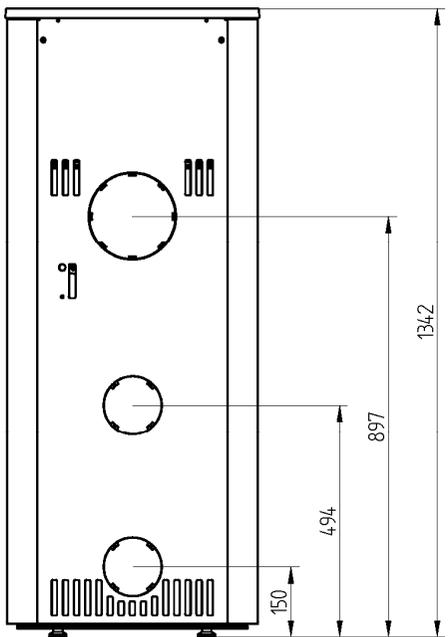
143,7 kg Vægt	Arceal	Materiale type	Montere Bearbejdning	
Jupitervej 22 7620 Lemvig Tlf. 96630600 Fax 96630616		Bukke nummer	Sidst opdateret	12-07-2011
<b>Heta</b> Brændeovne		Buk 1	Teg	LSK
		Buk 2	Godk.	17-12-2010
Scanline 820 bageovn SL 800 Serie		Skære nummer	Teg type Samlingstegning	
		Valseindstilling	Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m	
		1	2	8045-0200
		Valsetryk	8045-0200-1000 8045-0200-1000	



Beklædt med keramik Vnr. 8045-0240. Med sandsten, Vnr. 8045-0260

249,0 kg		Saml		Montere	
Vægt		Arvæl		Bearbejdning	
Jupitervej 22		Bukke nummer		Sidst opdateret	
7620 Lemvig		Buk 1		Teg	
Tlf. 96630600		Buk 2		LSK	
Fax 96630616		Skære nummer		Godk.	
				Teg type	
				Samlingstegning	
		Valseindstilling		Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m	
		1 2		8045-0220	
		Valsetryk		8045-0220	
SI 800 Serie					

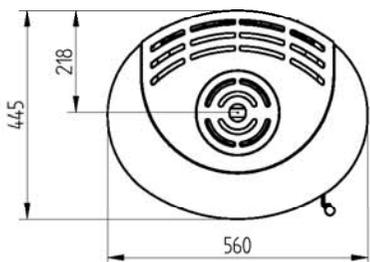
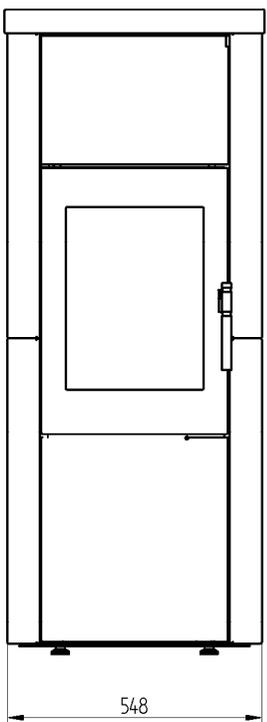
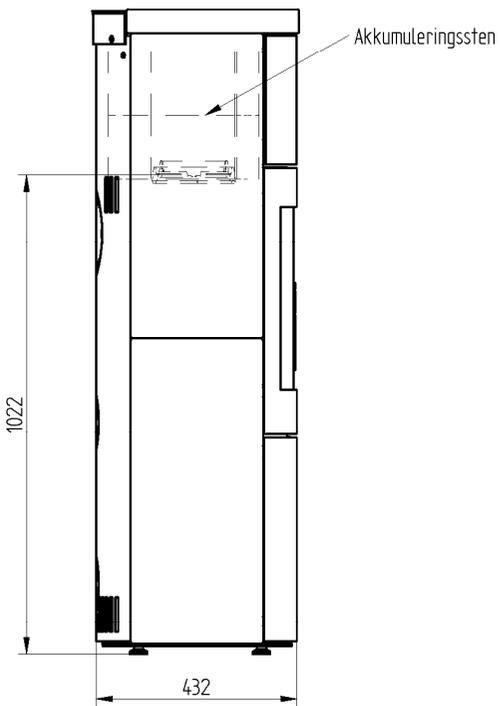
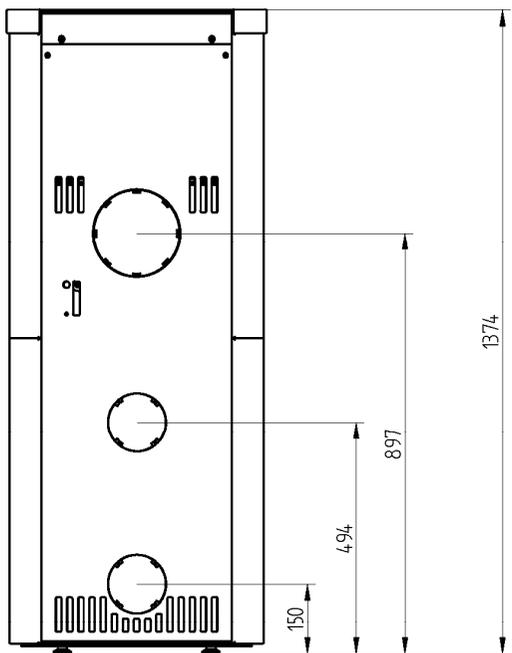
0,0 kg			Montere	
Vægt	Areal	Materiale type	Bearbejdning	Sidst opdateret
		Jupitervej 22	Bukke nummer	12-07-2011
		7620 Lemvig	Buk 1	Teg LSK
		Tlf. 96630600	Buk 2	Godk.
		Fax 96630616	Skære nummer	Teg type Samlingstegning
			Valseindstilling	Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m
			1	2
			Valsetryk	8045-0300
				<small>Solid Edge 8045-0300-mltgr.dft 8045-0300.asm</small>



Anlage 8

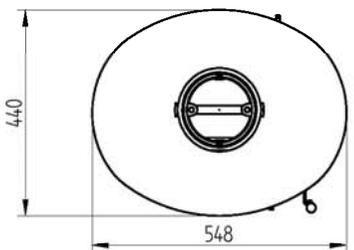
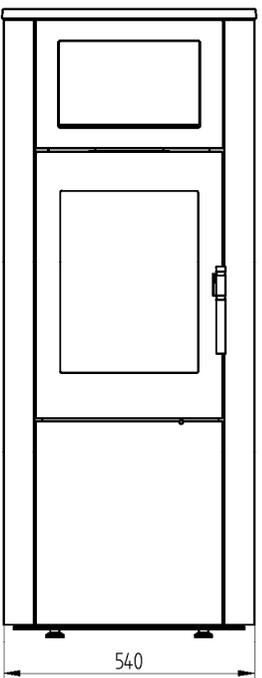
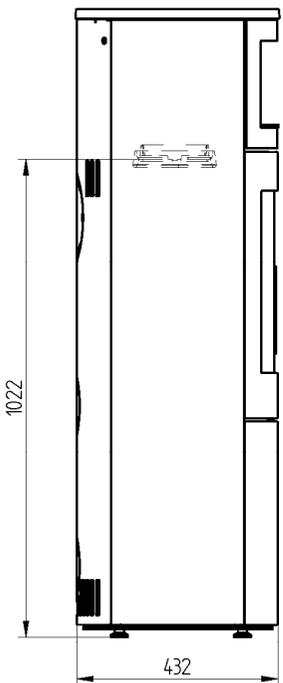
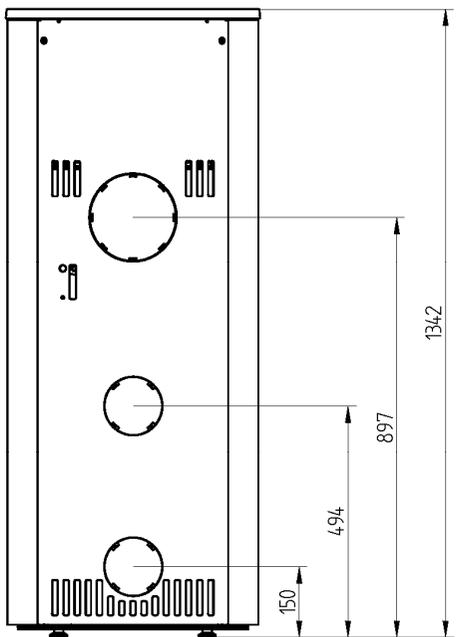
Monteret med Keramik Vnr. 8045-0340. Med sandsten Vnr. 8045-0360

<b>Scanline 820 Fedtsten og Akkumulering</b>			
272,5 kg Vægt	Saml. Materialer type	Montere Bearbejdning	
 Jupitervej 22 7620 Lemvig Tlf. 96630600 Fax 96630616	Bukke nummer	Sidst opdateret	12-07-2011
	Buk 1	Teg	LSK
	Buk 2	Godk.	2-02-2011
	Skære nummer	Teg type	Samlingstegning
Valseindstilling	Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m		
1	2	Slæd Skæ 8045-030-tilgør af 8045-030 sam	8045-0320
SL 800 Serie	Valsetryk		



Anlage 9

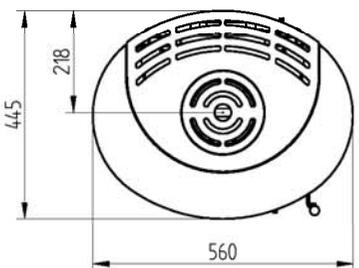
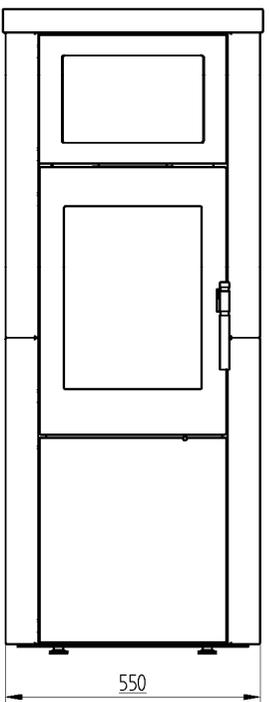
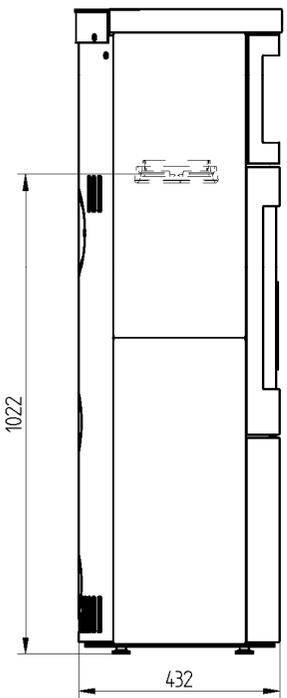
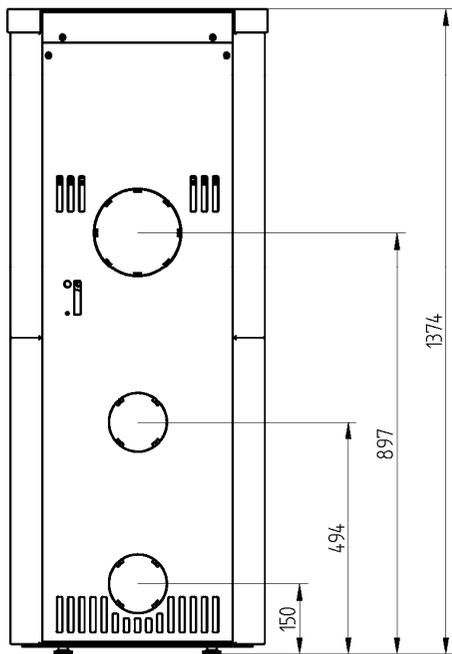
126,3 kg Vægt	Areal	Saml. Materiale type	Montere Bearbejdning	
 Jupitervej 22 7620 Lemvig Tlf. 96630600 Fax 96630616		Bokke nummer	Sidst opdateret	12-07-2011
		Buk 1	Teg	LSK
		Buk 2	Godk.	
		Skære nummer	Teg type	Samlingstegning
Scanline 820 med bagefag. SL 800 Serie		Valseindstilling	Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m	
		1	2	
		Valsetryk	Serial Etage 8045-0400-11kg-011 8045-0400-11kg	
			8045-0400	



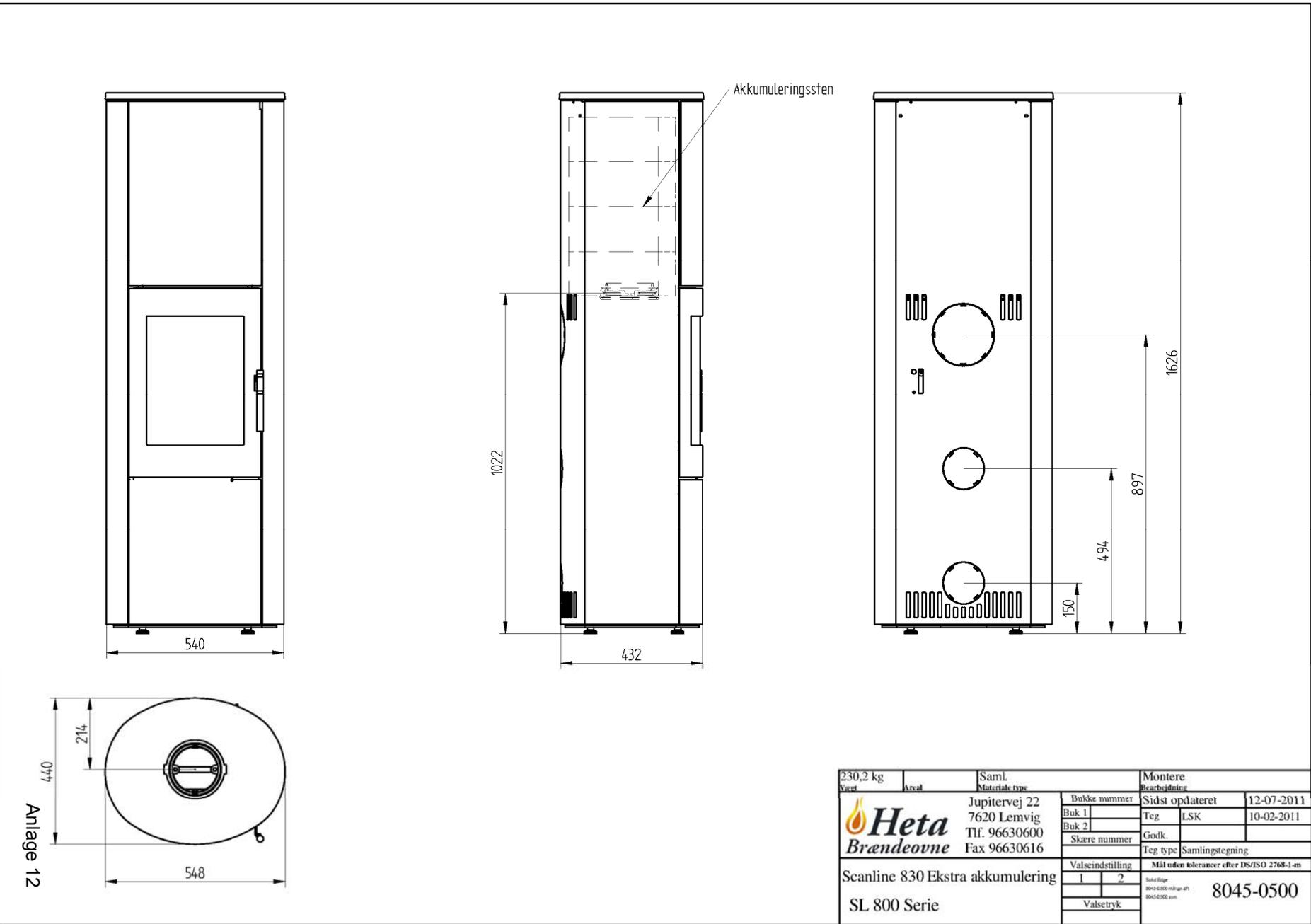
Anlage 10

Monteret med Keramik Vnr. 8045-0440. Med sandsten Vnr. 8045-0460

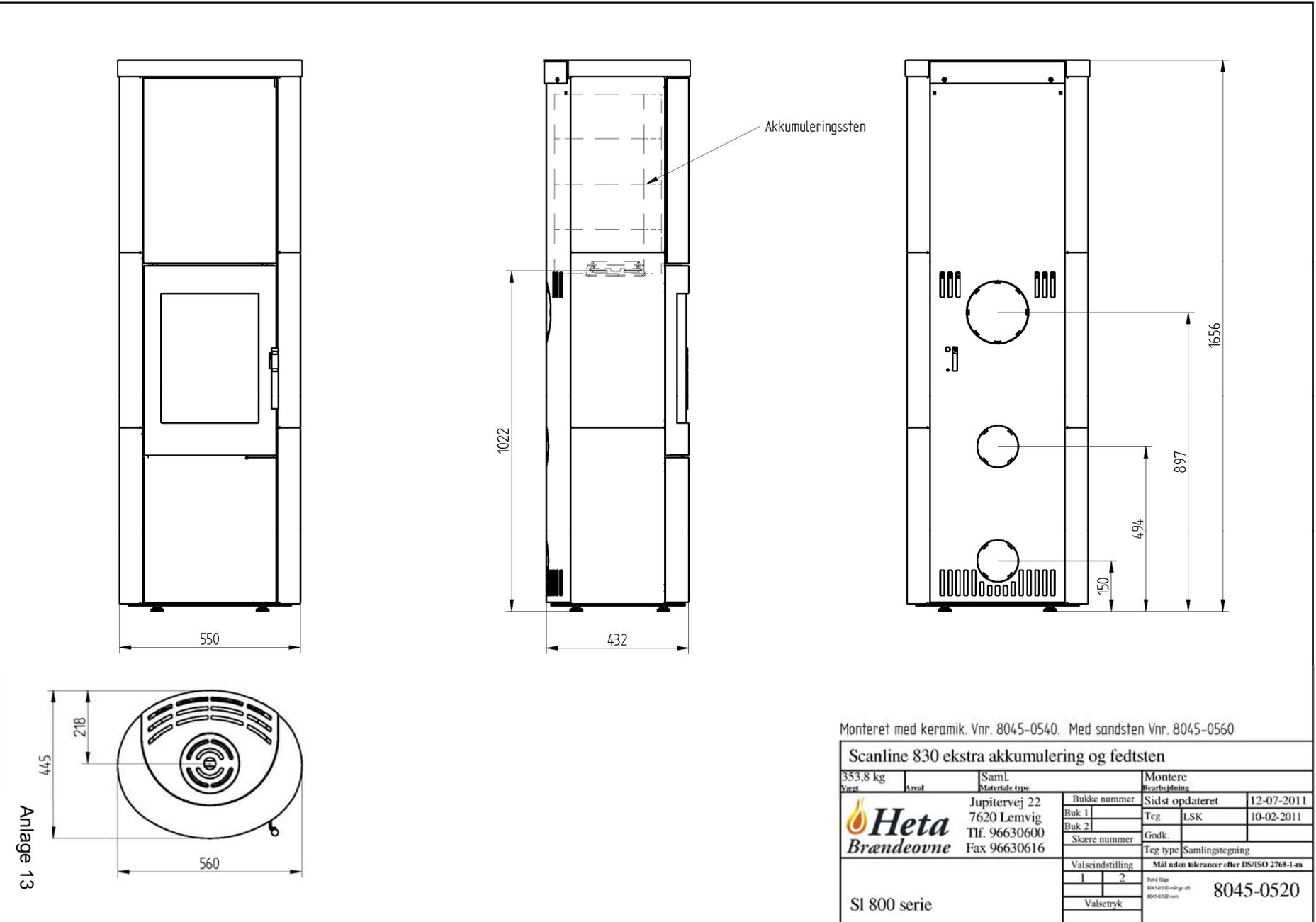
224,1 kg		Saml.	Montere	
Vægt	Areal	Materiale type	Bearbejdning	
 Jupitervej 22 7620 Lemvig Tlf. 96630600 Fax 96630616		Bukke nummer	Sidst opdateret	12-07-2011
		Buk 1	Teg	LSK
		Buk 2	Godk.	
		Skære nummer	Teg. type	Samlingstegning
SL 800 Serie		Valseindstilling	Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m	
		1	2	3000-0420-0100-011 3000-0420-0100-0100-0100
		Valsetryk	8045-0420	

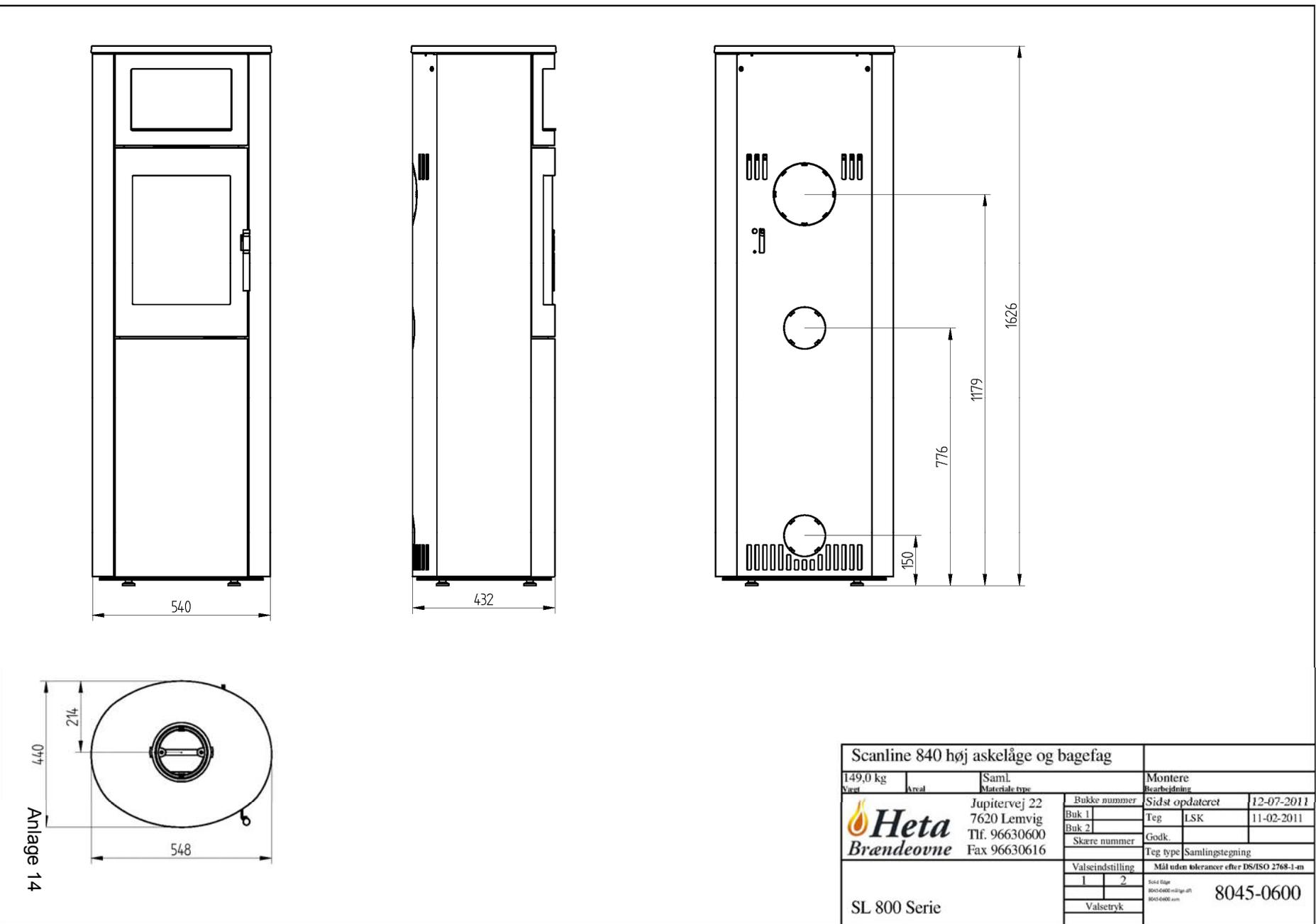


Anlage 11



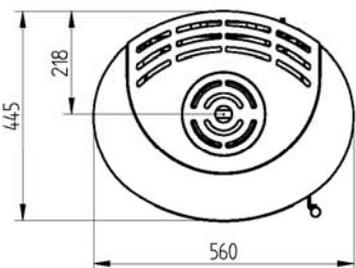
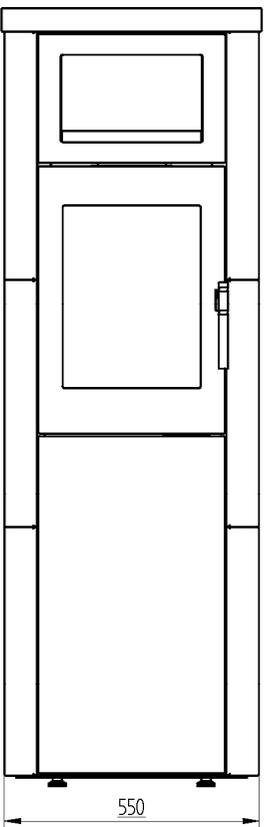
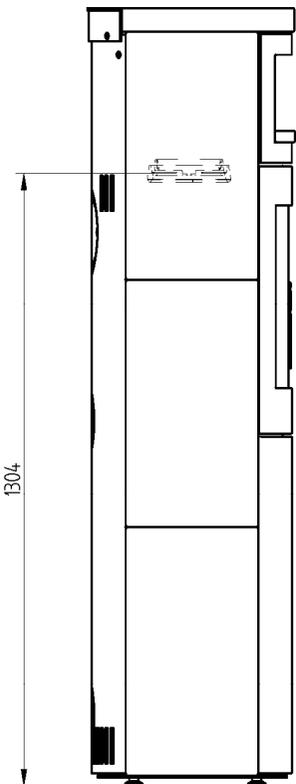
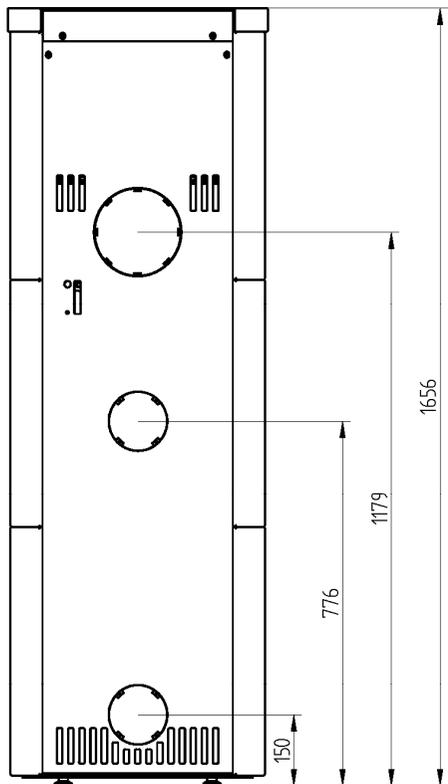
Anlage 12



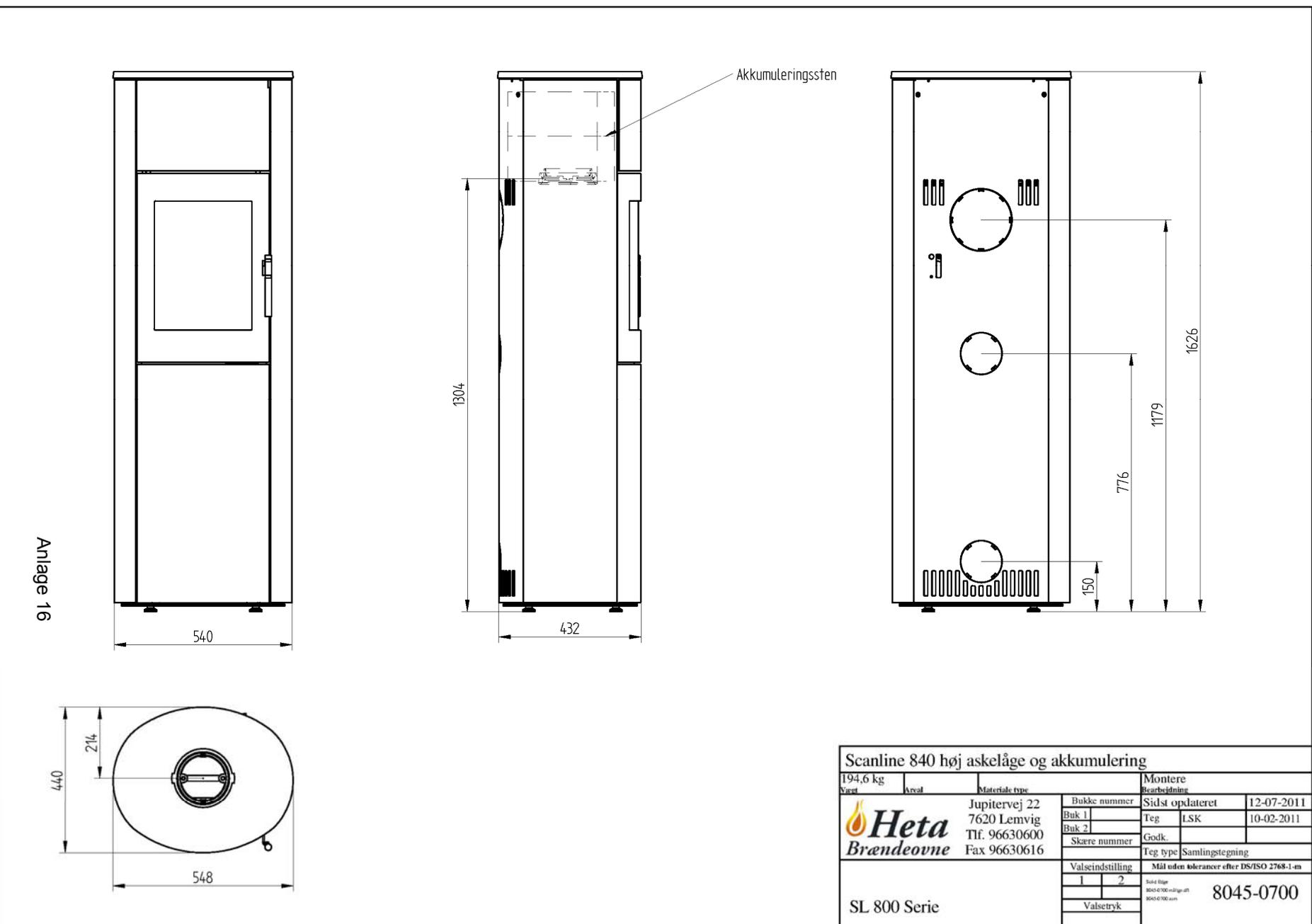


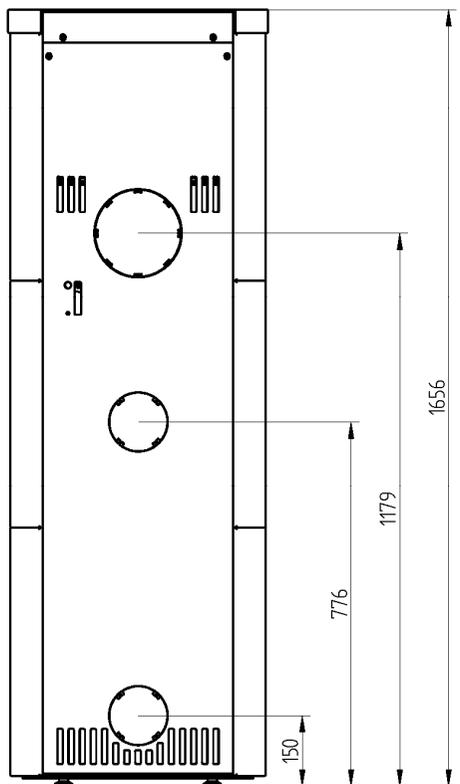
Monteret med keramik. Vnr: 8045-0640. Med sandsten 8045-0660

Scanline 840 høj askelåge, bagefag og fedtsten					
271,4 kg Vægt		Saml. Materiale type	Bearbejdning		
	Areal	Jupitervej 22 7620 Lemvig Tlf. 96630600 Fax 96630616	Bukke nummer	Sidst opdateret	12-07-2011
			Buk 1	Teg	LSK
			Buk 2	Godk.	10-02-2011
			Skære nummer	Teg type Samlingstegning	
			Valseindstilling	Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m	
			1	2	
			Valsetryk		
SI 800 serie			8045-0620		

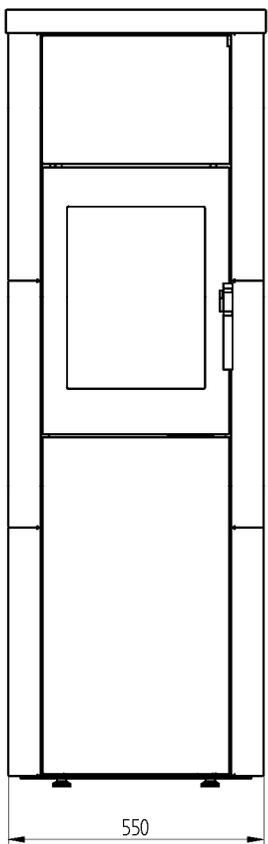
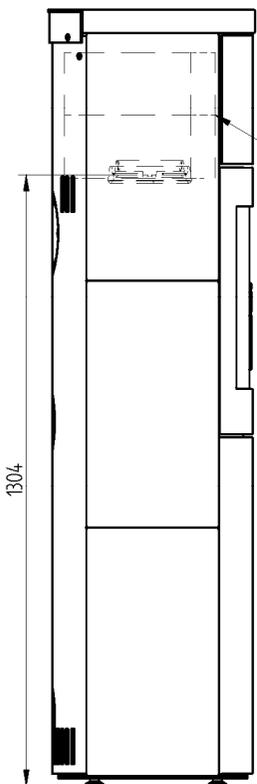


Anlage 15

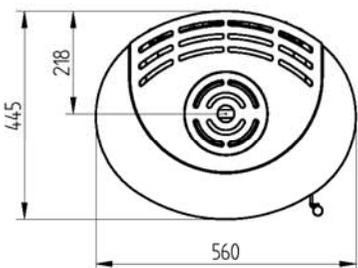




Akkumulierungssten

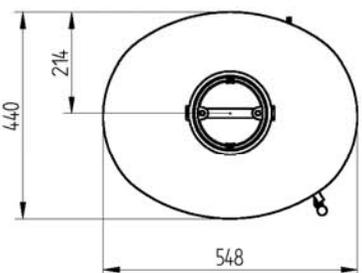
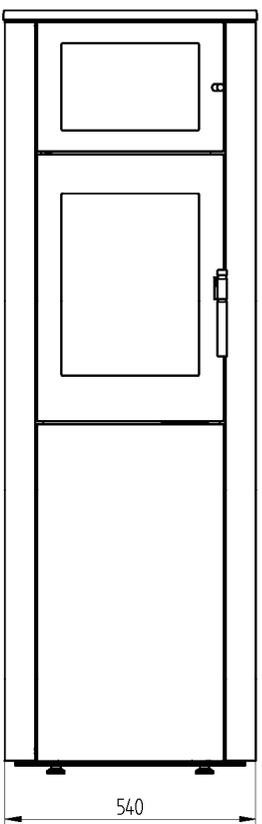
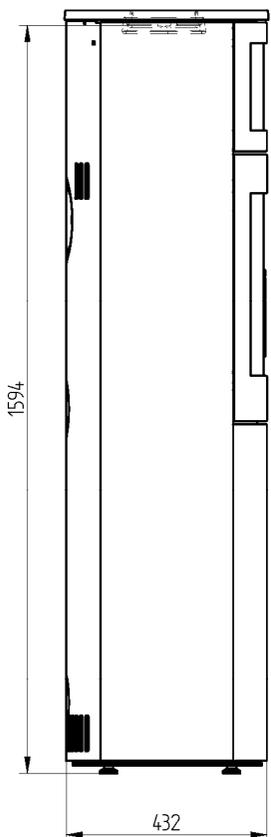
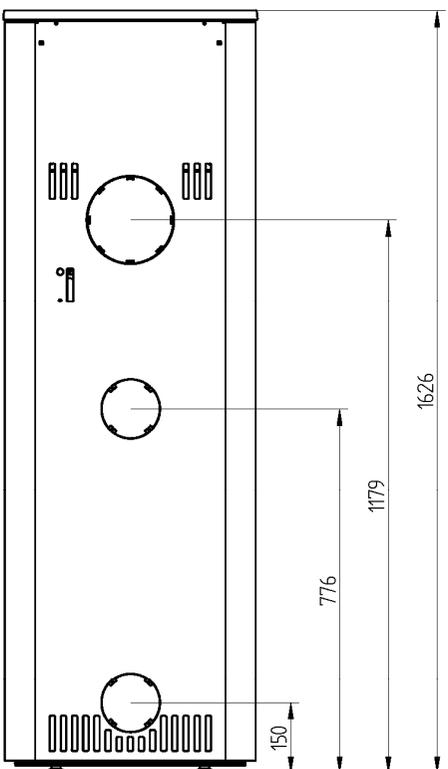


Anlage 17



Monteret med keramik. Vnr: 8045-0740. Med sandsten 8045-0760

Scanline 840 høj askelåge akkumulering og fedtsten					
318,2 kg	SamL			Bearbejdning	
Vægt	Areal	Materiale type	Bukke nummer	Sidst opdateret	12-07-2011
 Jupitervej 22 7620 Lemvig Tlf. 96630600 Fax 96630616		Buk 1		Teg. LSK	10-02-2011
		Buk 2		Godk.	
SI 800 serie		Skære nummer		Teg type Samlingstegning	
		Valseindstilling		Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m	
		1	2	8045-0720	
		Valsetryk		<small>Sold Edge 8045-0720 m3/mgr/08 8004/170 mm</small>	



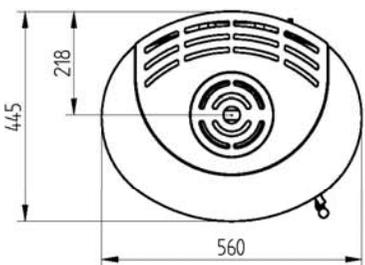
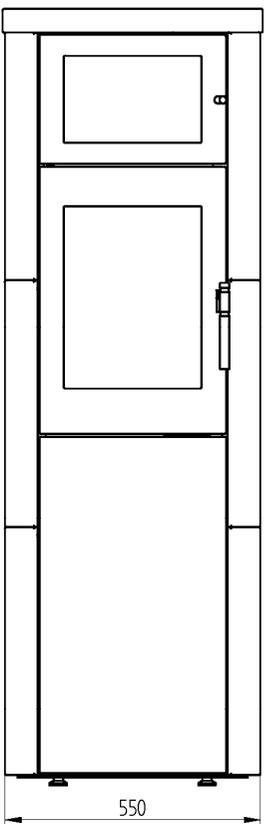
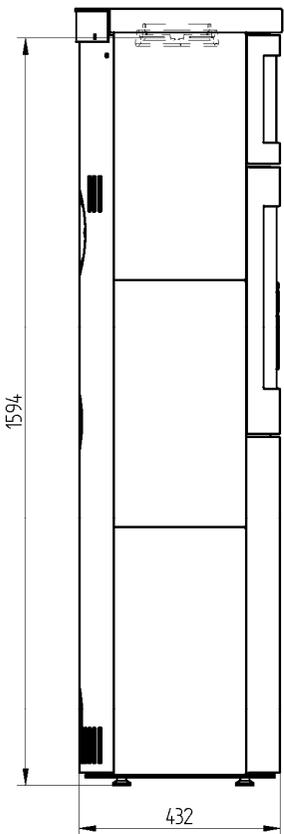
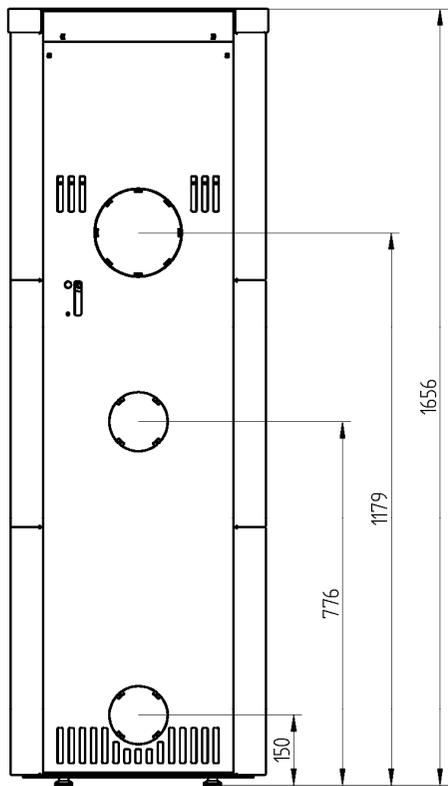
Scanline 840 med bageovn				Montere	
163,3 kg	Arceal	SamL		Bearbejdning	
Vægt	Material type	Jupitervej 22	Bukke nummer	Sidst opdateret	12-07-2011
		7620 Lemvig	Buk 1	Teg	LSK
		Tlf. 96630600	Buk 2	Godk.	10-02-2011
		Fax 96630616	Skære nummer	Teg type	Samlingstegning
			Valseindstilling	Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m	
			1	2	8045-0800
			Valsetryk		
SL 800 Serie			Sukd tilgæ 8045-0800-1111g-011 8045-0800-1111g-011		

Anlage 18

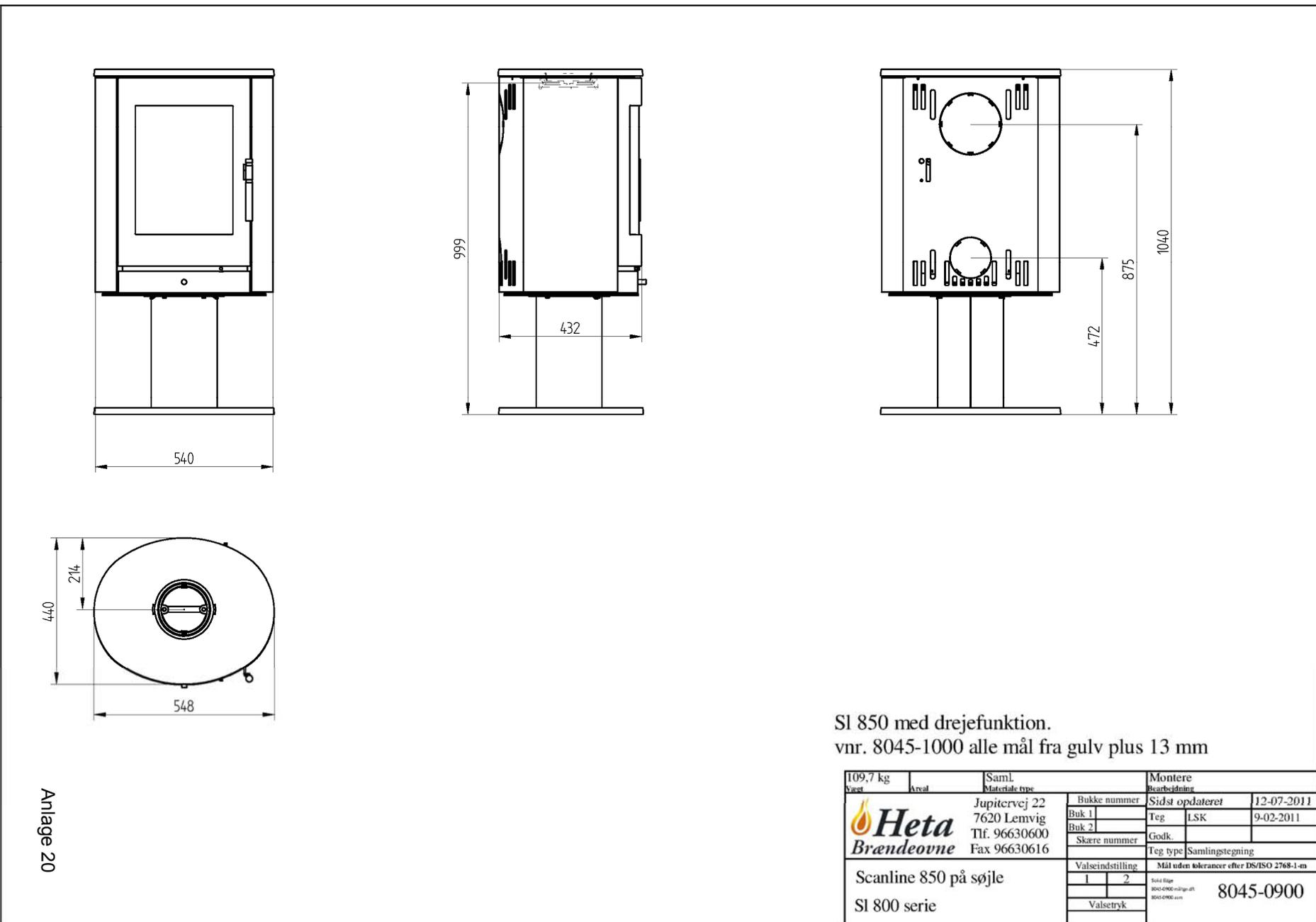
Monteret med keramik Vnc: 8045-0840. Med sandsten 8045-0860

Scanline 840 med bageovn og fedtsten

286,9 kg	Saml.	Bæring		Bæring	
Vægt	Material type	Bukke nummer	Sidst opdateret	12-07-2011	
	Jupitervej 22	Buk 1	Teg	LSK	10-02-2011
	7620 Lemvig	Buk 2	Godk.		
	Tlf. 96630600	Skære nummer	Teg type	Samlingstegning	
	Fax 96630616	Valseindstilling	Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m		
		1	2		
		Valsetryk			
SI 800 serie		8045-0820			



Anlage 19



SI 850 med drejefunktion.  
vnr. 8045-1000 alle mål fra gulv plus 13 mm

109,7 kg Vægt	Saml. Material type	Montere Bearbejdning	
	Jupitervej 22 7620 Lemvig Tlf. 96630600 Fax 96630616	Bukke nummer	Sidst opdateret
		Buk 1	Teg LSK
		Buk 2	Godk.
		Skære nummer	Teg type
			Samlingstegning
		Valseindstilling	Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m
	Scanline 850 på søjle	1	2
	SI 800 serie		
		Valsetryk	
			8045-0900

